

2020|2021

Evaluationen an der Zeppelin Universität

Systematik | Berichte | Ergebnisse

I. Einleitung	3
II. Bachelor- und Master-Studiengänge (Vollzeit)	6
A. Überblick	6
B. Recruitment & Auswahlverfahren	7
C. Studieneintritt	8
D. Studienphase	9
1. Lehrveranstaltungs-Evaluation (LVE)	9
2. Distance Learning	11
3. Ausblick Student-Experience 2022	15
4. Kompass-Studium – Das Orientierungssemester	15
E. Alumni-Evaluation	16
III. Executive Master-Studiengänge	18
IV. PhD-Programm	19
V. Externe Evaluationen und Gremien	21
A. Systemreakkreditierung	21
B. Akademischer Beirat	21
C. Programmbeiräte	22
D. CHE-Ranking	22
E. Gleichstellungs- und Diversität	22

ANLAGEN:**(1) Merkmale der ZU-Evaluationen****(2) Glossar „ZU|gesprächen“ (Abkürzungen | Gremien | Formate)**

I. Einleitung

Die Zeppelin Universität (ZU) legt hiermit gemäß der vom Senat verabschiedeten Rahmenordnung ZU|Evaluation ihren Gesamtevaluationsbericht für die Studienjahre 2020|2021 vor. Aufgrund der besonderen Corona-Lage umfasst der Evaluationsbericht zwei Jahre bzw. vier Semestere und stellt dabei die Spezifika dieser besonderen Phase dar.

Eine hohe Qualität von Lehre, Forschung und Dienstleistungen gehören zum Selbstverständnis der ZU.¹ Im Rahmen ihres Student-Life-Cycle-Management (SLCM)-Ansatzes führt die ZU ein breites Spektrum an Evaluationen durch. Um den nationalen und europäischen Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung – und hier konkret den Akkreditierungskriterien „Informationsmanagement“ und „Öffentliche Information/Transparenz“ - Rechnung zu tragen, legt die ZU ihre Aktivitäten sowie die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse in diesem Bereich in Form eines umfassenden Evaluationsberichtes dar. Angesichts der Nutzung dieses Berichtes für verschiedene Zielgruppen und Verwendungszwecke („Interessierte Öffentlichkeit“), werden die Ergebnisse in diesem Bericht aggregiert und in allgemeiner Form dargestellt. Detailergebnisse und -analysen sind aus Datenschutzgründen den betroffenen Personenkreisen und Bereichen vorbehalten.²

Evaluation bedeutet allgemein die regelmäßige und systematische Erhebung, Verarbeitung und Rückkoppelung von Daten zur Bewertung der Qualität von Lehr- und Studienangeboten bzw. Dienstleistungen mittels systematischer Verfahren und Instrumente. Die Verfahren beinhalten dementsprechend sowohl interne als auch externe Komponenten. Darüber hinaus wird in der Betrachtung zwischen den Vollzeit-, Teilzeit- und PhD-Studienprogrammen unterschieden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen im Rahmen der individuell gestalteten Qualitätsregelkreise gerecht werden zu können. Der Bericht dokumentiert die generellen Evaluationsergebnisse der ZU in den Bereichen Lehre & Studium, Weiterbildung, Promotion, unterstützende administrative Dienstleistungen sowie postgraduale Betreuung und Einbindung.³

¹ Siehe hierzu auch den aktuellen Struktur- und Entwicklungsplan (STEP) 2021 - 2025

² Weitere spezifische Kennzahlen werden auch in dem ZU-internen Management-Informationssystem bereitgestellt.

³ Die in diesem Bericht verwendeten Abkürzungen werden in dem als Anlage 2 angefügten Glossar „ZU|gesprachen“ erläutert.

Mit Bezug auf die Abbildung 1 (s.u.), sind die Gegenstände der (internen) Evaluationen im Detail:

- | die Phase des Recruitment (Informations- und Beratungsphase mit Auswahlverfahren),
- | der Studieneintritt (Immatrikulation und Einführungswoche),
- | die Lehrveranstaltungen und/oder Module (Veranstaltungsqualität, Lehrende etc.),
- | die Studiengänge in ihrer Gesamtheit (fachliche Gestaltung und Ausrichtung),
- | die Karriereentwicklung und postgraduelle Betreuung der Alumni.

Da die ZU systemakkreditiert ist, erfolgt die interne Akkreditierung der Studiengänge durch die ZU-interne Akkreditierungskommission INTAKT. Eine (externe) Evaluation findet die Einbindung von externen Peers, aus Wissenschaft und Praxis, sowie externe Akkreditierungsverfahren durch den Wissenschaftsrat, den Akkreditierungsrat und Akkreditierungsagenturen statt.

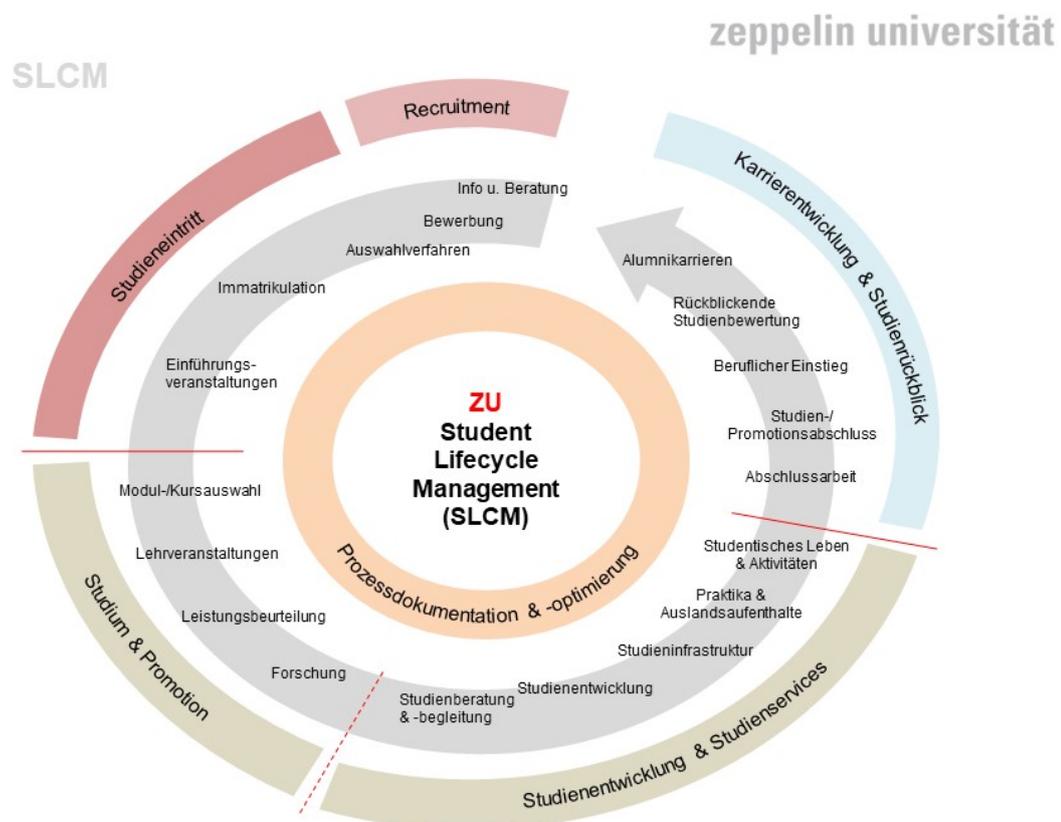


Abbildung 1: Phasen des Student-Life-Cycle-Management-Ansatzes (SLCM)

In der nachfolgenden Übersicht sind die in den Jahren 2020 und 2021 durchgeführten Evaluationen nach Zielgruppen und SLCM-Bezug aufgeführt:

SLCM-Phasen 2020 2021	Zielgruppen		
	BA / MA – Studierende	eMA-Studierende	Promovierende
Recruitment & Auswahlverfahren	<p>Evaluation Info- und Beratungsgespräche Überwiegend virtuelle Marketing- & Informationsveranstaltungen (z.B. virtuelle Beratungsgespräche und Kennenlernformate, Uni-live-Tage, "StudierenProbieren", "Meet a Student", Schülerakademie, Live- und Online-Messen, digitale Planspiele an Schulen), Telefon-Interviews & Online-Befragungen</p> <p>Evaluation der Auswahlverfahren (Pioneers Wanted) Mittels eines Fragebogens werden die ZU-Auswahltag durch die Teilnehmenden evaluiert.</p>	Studienprogramm- & promotionsbezogene, spezifische Auswahl- & Zulassungsverfahren	
Studieneintritt	<p>Evaluation der Einführungswoche Mittels eines Fragebogens wird die Einführungswoche durch die Studienbeginnerinnen und -beginner evaluiert.</p>		
Studium & Promotion	<p>Lehrveranstaltungsevaluation</p> <p>Evaluationsbericht Distance Learning</p> <p>Lehrpreis für „ausgezeichnete Didaktik in der Krise“</p> <p>Vorbereitung der Erhebung „Student-Experience 2022“</p> <p>Evaluation Orientierungsstudium Kompassstudium</p>	Modul-Evaluation	Befragung bei Promotionsabschluss
Studienrückblick & Karriereentwicklung	Alumni-Evaluation / Sonderauswertungen	Alumni-Evaluation	-

Tabelle 1: Übersicht Evaluationen 2020/21

II. Bachelor- und Master-Studiengänge (Vollzeit)

A. Überblick

Der erste große Abschnitt des „studentischen Lebenszyklus“ der Studieninteressierten und Studierenden der Bachelor- (BA) und Master (MA)-Studiengänge besteht aus den Phasen des Recruitments und Studieneintritts. Darunter fallen die ersten Kontakte mit dem Marketing- und Studienberatungs-Team oder den Informations- und Bewerbungsplattformen der ZU und das Auswahlverfahren „Pioneers Wanted“ (PW). Nach der erfolgreichen Immatrikulation starten die Studierenden mit der von der Studentischen Vizepräsidentin oder von dem Studentischen Vizepräsidenten und ihrem bzw. seinem Team ausgerichteten Einführungswoche das Universitätsleben. Daran schließt sich der Abschnitt des eigentlichen Studiums an, der sowohl inhaltlich-fachbezogene Aspekte (Lehrangebot und -organisation, Dozierenden Qualität, studienpädagogische Betreuung), als auch Aspekte zur Infrastruktur (Bibliotheks- und IT-Ausstattung, Service-Angebote, Projektunterstützung etc.) beinhaltet. Am Ende des Zyklus stehen die Betreuung und Befragung der ehemaligen Studierenden durch das Alumni-Office. Wichtigste Aspekte sind hier u.a. die retrospektive Betrachtung des Studiums im Hinblick auf Anschlussfähigkeit und Berufsadäquanz, die Karriereentwicklung der Alumni sowie die weitere Anbindung der Absolventinnen und Absolventen an die ZU im Hinblick auf den Netzwerkaufbau.

Wo sich durch die Zusammenlegung von Evaluationsmaßnahmen Synergieeffekte zwischen den Bachelor-, Master- und den exekutiven Master-Studiengängen ergeben, wie z.B. im Bereich der Servicebereichs-Evaluation oder der Alumni-Evaluation, werden diese genutzt. Grundsätzlich werden aber im Sinne einer möglichst individuell angepassten Ausgestaltung und Umsetzung die programmorientierte Qualitätssicherung und Maßnahmenplanung dezentral umgesetzt.

B. Recruitment & Auswahlverfahren

Die erste Phase des SLCM-Ansatzes stellt den Bereich **vor** Vertragsschluss, also die Phase der Bewerbenden-Akquisition, -information und Studierendenauswahl dar.

Neben den schriftlichen Angaben in der Online-Bewerbungs-Maske, dienen hierzu vor allem vielfältige Gelegenheiten des persönlichen Kontakts als Informationsquelle. In den Jahren 2020|2021 waren diese Formate in erster Linie virtuell konzipiert. Die Ergebnisse dieser Austauschformate werden von der Abteilung "Student Recruitment" dokumentiert und qualitativ und quantitativ ausgewertet. Die Befragungen und Analysen von Studienplatz-Annahmen und -Ablehnungen finden seit vielen Jahren an der Universität statt. Im Jahr 2021 haben 76 % der Bachelor-Studieninteressierten (Master: 24%) das Beratungsangebot der ZU-Bewerberberatung in Anspruch genommen. Im Jahr 2020 wird der größte Teil der Interessentinnen und Interessenten über Empfehlungen aus dem Freundeskreis (35 %) auf die ZU aufmerksam, während im Berichtsjahr 2021 entweder die Kennenlern-Formate (40 % unter „Sonstiges“-Angaben) oder eigene Internet-Recherchen (18 %) auf die ZU aufmerksam machten.

Die Corona-Phase hat im Recruitment einige Anpassungen erforderlich gemacht. Mit "Meet a Student" ist zum Beispiel ein in Zeiten von Corona entstandenes Kennenlern-Format entwickelt worden, welches einen lockeren virtuellen Austausch mit Studierenden ermöglicht. Die beliebten Formate "StudierenProbieren" und der "Uni live! -Tag" wurden als virtuelle Veranstaltungen mit Online-Probeseminaren umgesetzt. In der „ZU-Schülerakademie“ konnten die Gruppen während der Pandemie, dank der virtuellen Break Out Rooms, ihr Gruppenthema diskutieren und beeindruckende Ergebnisse erzeugen. Durch das digitale Format war es auch den Eltern möglich, an der Abschlusspräsentation teilzunehmen. Die Rückmeldungen dieser neuen Online-Formate waren durchweg positiv.

Die Auswahltage „Pioneers Wanted“ (PW) wurden im Frühjahr 2020 vorübergehend auf den Online-Moduls umgestellt und die Umfragen der Corona-Situation angepasst. Trotz der kurzfristigen Änderungen fühlten sich die Bewerberinnen und Bewerber durch das Team der Bewerberberatung gut informiert und betreut (ca. 85%).

20 –30 % der Befragten haben bereits vorab an einem ZU-Format (z.B. „StudierenProbieren“, „UniLive“, „MasterInfo-Tag“) teilgenommen und daher bereits einen guten Einblick in einen Studientag an der ZU. Viele Bewerberinnen und Bewerber empfanden das Online-Event am Vortag der PW als sehr hilfreich, um die Uni und das Studienprogramm näher

kennenzulernen. Die Ausgestaltung der Auswahltag „Pioneers Wanted | PW“ mit Fallstudien-Bearbeitung in Kleingruppen, Tests in Mathematik und Englisch, sowie Gesprächen mit zwei Auswahlkommissionen, wird trotz der damit verbundenen Belastung von der überwältigenden Mehrheit der Teilnehmenden - ähnlich wie in den vergangenen Jahren - als gut bis sehr gut empfunden.

C. Studieneintritt

Die zweite Phase des SLCM-Ansatzes stellt die Phase des Studieneintritts mit der Immatrikulation und der Einführungswoche dar.

Der Fokus der Befragung konzentriert sich auf die Bewertung der Einführungswoche, in der sämtliche studierendenbezogene Service- und Funktionsbereiche vorgestellt, Hilfestellungen zur Studienstruktur gegeben und gemeinsame Kennenlernaktivitäten angeboten werden.

Zusätzlich werden die Erwartungen an das Studium an der ZU abgefragt; im Laufe des Studiums dann noch einmal im Rahmen der Servicebereichs-/Studiengangs-Evaluation und der Alumni-Evaluation.

Im Spring Semester 2021 startete das Semester mit der „Orientation Week online“. Dennoch wurden Inhalte und Ausgestaltung der digitalen Einführungswoche insgesamt von den Bachelor-Studierenden positiv bewertet (Note: 1,5). Die Umfrage wurde dementsprechend auf das Online-Format angepasst. Im Fall Semester 2021 wurde die Orientierungswoche als „sehr gelungen“ beurteilt. Bei der Beurteilung wurden die einzelnen Aktionen der Einführungswoche sowohl zusammen als auch einzeln bewertet, um die Ausgestaltung der Einführungswoche, anhand der Studierendenbedürfnisse weiterentwickeln zu können.

Bei den Qualifikations-Erwartungen an das Studium sind im Fall Semester 2021

- | Teamfähigkeit, Zusammenarbeit (77 %)
 - | Fachübergreifendes Denken (72 %)
 - | Analytisches Denken und Handeln (56 %),
 - | Fachliche Kenntnisse (52 %) und
 - | Fähigkeit zur selbstständigen Studiengestaltung (52%)
- diejenigen, die als sehr wichtig erachtet werden.

Die „Befähigung im Ausland zu studieren“ (49%) und die „Kenntnis wissenschaftlicher Methoden“ (48%) sowie die Fähigkeit selbständig forschend tätig zu sein (46%) werden als ebenfalls relevant erachtet und sind in der Bewertung ausgeglichen zwischen „sehr wichtig“

und “wichtig”. Dies spiegelt den Anspruch der ZU hinsichtlich einer interdisziplinären und individuellen Studiengestaltung in den Curricula und der expliziten Förderung der außercurricularen studentischen Initiativen wider.

Die ZU hat eine langjährige und umfangreiche Erfahrung mit verschiedenen Strukturen und Formaten bei der Organisation der Einführungswoche. Die inhaltliche Mischung aus gegenseitigem Kennenlernen, Kennenlernen der Universität, der Servicebereiche, der Studiengänge, der Stadt und der Region hat sich bewährt und wird in Einzelformaten kontinuierlich angepasst.

D. Studienphase

Die Studienphase umfasst grundsätzlich den Zeitraum vom ersten bis zum Abschlusssemester der Bachelor- und Master-Studierenden. Zentrale Instrumente dieser Phase sind: Lehrveranstaltungs-Evaluation (LVE) jedes Semester sowie Studiengangs- und Servicebereichs-Evaluationen im Turnus von in der Regel 2 Jahren.

Aufgrund der besonderen Corona Situation hat die ZU für die Jahre 2020 und 2021 auf eine Studiengangs- und Servicebereichsevaluation verzichtet und stattdessen einen Evaluationsbericht zum “Distance Learning” verfasst, der die Besonderheiten dieser Zeit evaluiert und auf die Herausforderungen der Lehre in Corona–Zeiten eingeht.

1. Lehrveranstaltungs-Evaluation (LVE)

Die Beteiligungsquote an der LVE im Bachelor erreichte im Spring Semester 2020 durchschnittlich 28,5 %, im Master lag sie bei 31,4 %. Im Fall Semester 2020 konnten im Bachelorbereich 29,3 % und im Master-Bereich 41,1 % Beteiligung erreicht werden. Im Jahr 2021 haben sich die Beteiligungszahlen bei der Lehrveranstaltungsevaluation teils nochmals verringert.

Beteiligung

	Spring 20	Fall 20	Spring 21	Fall 21
Bachelor	28,5	29,3	21,9	29,3
Master	31,4	41,1	29,1	31,2
Gesamt	29,0	30,1	22,2	25,5

Tabelle 2: Beteiligungsquoten LVE 2020- 2021

Die stagnierenden Rücklaufquoten bei den Befragungen sind einerseits coronabedingt zu werten. Andererseits gibt es an der Universität auch Beobachtung einer grundsätzlichen „Beteiligungsmüdigkeit“ seitens der Studierenden, der es mit neuen dynamischen Maßnahmen und Anreizen entgegenzuwirken gilt.

Die **aggregierten Evaluationsergebnisse für die Vollzeitstudiengänge** von Spring Semester 2020 bis Fall Semester 2021 sind in den nachfolgenden Grafiken aufgeführt (Mittelwerte):

Beurteilung Qualität der Lehrveranstaltungen Noten	Spring 20	Fall 20	Spring 21	Fall 21
Zeppelin Jahr	2,01	1,89	2,06	1,92
BA CCM	1,84	2,13	2,13	1,87
BA CME	2,10	2,06	2,03	1,80
BA PAIR	2,00	1,77	1,86	1,83
BA SPE	2,07	1,89	1,76	1,81
BA Gesamt	2,01	1,957	1,935	1,82
MA Pflicht	--*	2,23	--	1,84
MA AMC	1,79	1,67	1,10	1,50
MA CME	1,36	1,98	1,98	1,57
MA GEMA	1,92	2,30	1,97	1,94
MA PAIR	1,89	1,84	2,14	1,73
MA Gesamt	1,75	2,06	1,92	1,73

Tabelle 3: Beurteilung Qualität der Lehrveranstaltungen 2020-2021

Die Abweichungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum betragen weniger als eine halbe Note.

Die Ergebnisse der auf Studiengangebene aggregierten Benotung der Leistung der Dozierenden gestalten sich wie folgt (Mittelwerte):

Leistungen der Dozierenden Noten	Spring 20	Fall 20	Spring 21	Fall 21
Zeppelin Jahr	1,81	1,70	1,80	1,83
BA CCM	1,81	1,97	2,00	1,97
BA CME	1,96	1,91	1,70	1,70
BA PAIR	1,84	1,58	1,80	1,74
BA SPE	1,85	1,69	1,57	1,76
BA Gesamt	1,85	1,78	1,77	1,76
MA AMC	2,03	1,50	1,26	1,92
MA CME	1,37	1,78	1,80	1,61
MA GEMA	1,78	2,14	1,86	1,72
MA PAIR	1,66	1,85	1,89	1,61
MA Gesamt	1,72	1,95	1,74	1,72

Tabelle 4: Beurteilung Qualität der Dozierenden 2020-2021

Auch in diesen Ergebnissen pendelt sich die Benotung im guten bis sehr guten Bereich ein.

Insgesamt weisen die Evaluationen – wie bereits in den Vorjahren auch – gute Ergebnisse auf, was - auch angesichts der zu beobachtenden geringen Benotungsschwankungen - für eine konstant hohe Qualität des Lehrangebots spricht.

In den einzelnen Veranstaltungen und Formaten, in den die Bewertungen kritischer ausfallen, findet ein Austausch zwischen den Dozierenden und den jeweiligen Programmvorständen und die Umsetzung konkreter Verbesserungsmaßnahmen statt.

2. Distance Learning

An der ZU war – pandemiebedingt - “Distance Learning” im Spring und Fall Semester 2020 das am meisten genutzte Lehr-Format. Somit wurden in den Evaluationen der Lehre auch mehrere zusätzliche Fragen zu dem neuen Lehrformat ergänzt.

Die Zufriedenheit mit der Online-Lehre wurde für jeden einzelnen Kurs evaluiert und werden hier aggregiert aufgeführt, um eine Gesamtaussage über die Online-Lehre der ZU treffen zu können.

80,7 % der Befragten fanden im Spring Semester 2020 die Online-Konferenzen und Selbstlernphasen gut aufeinander abgestimmt, im Fall Semester 2020 stieg der Anteil der damit zufriedenen auf 83,4 % noch weiter an.

Etwas weniger hoch fiel die Zustimmung zu der Frage aus, ob die Online-Konferenzen motivierend für den eigenen Lernprozess waren. Im Spring 2020 sind 56,0 % der Befragten dieser Meinung, 44,0 % (eher) nicht. Im Fall 2020 verschlechtert sich das Ergebnis zudem, da die Zufriedenen nur noch 52,1 % und die Unzufriedenen 46,9 % ausmachten.

Mit 72,1% im Spring und 70,7 % im Fall Semester 2020 stimmen die Studierenden eher der Aussage zu, sich in den Online-Konferenzen zu beteiligen.

Als Haupt-Plattform für Online-Lehre wurde von der ZU „Big Blue Button“ angeboten. Darüber hinaus konnten von den Dozierenden auch weitere Plattformen genutzt werden. Die verschiedenen Online-Plattformen wurden daher auch evaluiert. Nachfolgend ist die Verteilung des Fall Semesters 2020 zu sehen. Die Verteilung ist ähnlich zu der im Spring Semester 2020.

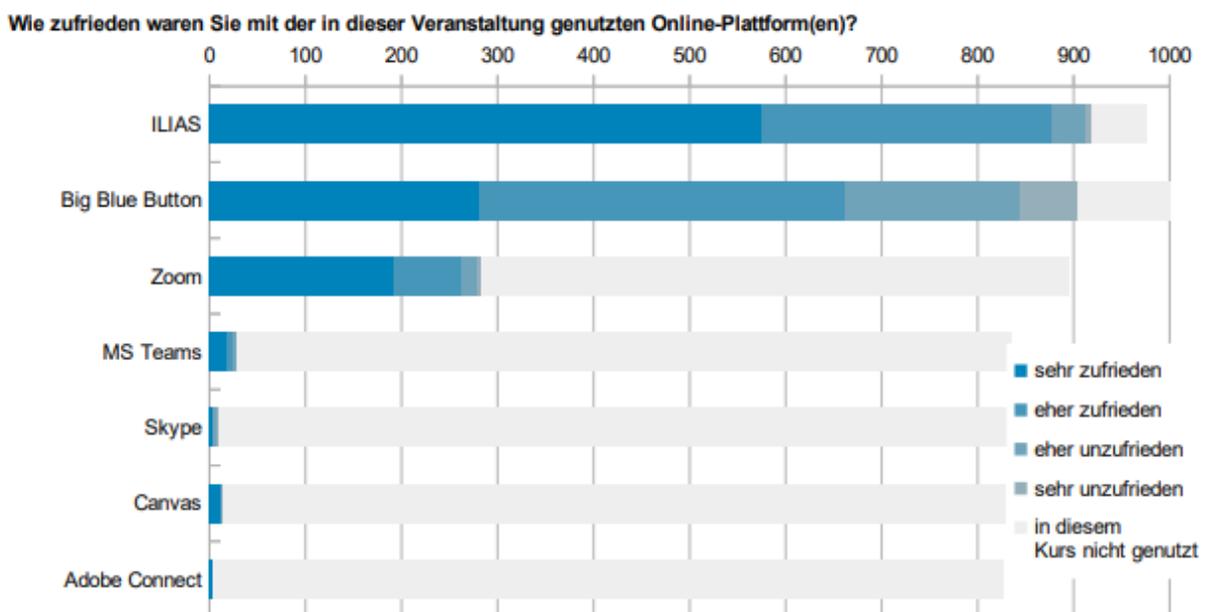


Tabelle 5: Bewertung der Online-Plattformen für das Fall Semester 2020

Hierbei ist zu erkennen, dass „Zoom“ in der Relation die höchste Zufriedenheit erzielt hat, allerdings war hier auch die Stichprobe (Anzahl der Evaluationen) für diese Plattform viel geringer ist als bei „Big Blue Button“, welches den höchsten Anteil an sehr unzufriedenen Studierenden erhält.

Für viele der Studierenden im Fall 2020 - 44,4 % der Nennungen zu Aussage 5 (im Spring: 41,0%) - hatte der Fernunterricht eine im Wesentlichen vergleichbare Qualität wie die Präsenzlehre. Weitere 3,9 % (Fall) und 8,1% (Spring) sehen einen zum Teil (sehr) hohen Qualitätsgewinn. 39,5 % (Fall) und 37,5 % (Spring) sehen dagegen insgesamt einen Qualitätsverlust, weitere 12,2 % (Fall) und 13,4 (Spring) einen hohen. In der nachfolgenden Tabelle findet sich dazu eine Auflistung der Ergebnisse insgesamt und nach Studiengängen für das Fall Semester 2020.

Aussage/Frage	...sehr an Qualität gewonnen	...an Qualität gewonnen	...eine im Wesentlichen mit der Präsenzlehre vergleichbare Qualität	...an Qualität verloren	...sehr an Qualität verloren
5 Mit der Umstellung auf distance learning hat die Veranstaltung...	0	0	0	0	0

Mit der Umstellung auf Distance Learning hat die Veranstaltung...											
	Anzahl Kurse	... sehr an Qualität gewonnen	... an Qualität gewonnen	... eine i.W. mit der Präsenzlehre vergleichbare Qualität	... an Qualität verloren	... sehr an Qualität verloren					
~ Zeppelinjahr	31	3	1,1%	8	2,8%	127	44,9%	114	40,3%	31	11,0%
~ AMC	19	3	3,9%	0	0,0%	29	37,7%	36	46,8%	9	11,7%
~ CME	33	3	1,6%	3	1,6%	87	45,8%	71	37,4%	26	13,7%
~ GEMA	8	1	2,2%	0	0,0%	12	26,7%	20	44,4%	12	26,7%
~ PAIR	28	5	2,5%	6	3,0%	104	52,5%	67	33,8%	16	8,1%
~ SPE	22	1	0,7%	4	2,9%	64	46,0%	58	41,7%	12	8,6%
~ PF	6	0	0,0%	1	3,6%	9	32,1%	12	42,9%	6	21,4%
~ Mehrfach	8	0	0,0%	0	0,0%	13	31,0%	18	42,9%	11	26,2%
~ Zusatz	6	0	0,0%	1	9,1%	5	45,5%	4	36,4%	1	9,1%
Gesamt	161	16	1,6%	23	2,3%	450	44,4%	400	39,5%	124	12,2%

Tabelle 6: Bewertung Umstellung auf „Distance Learning“ Fall Semester 2020

Abkürzungen: PF= Pflichtveranstaltungen in Studiengängen; Mehrfach= Lehrveranstaltungen, wie z.B. „Methodenkurse“, die übergreifend in den Studiengängen angeboten werden; Zusatz= Außercurriculare Zusatzkurse.

Im Vergleich der Studiengänge zeigt sich, dass in einigen Programmen eine höhere Unzufriedenheit mit der Umstellung auf "Distance Learning" herrscht als in anderen. In PAIR (BA/MA) sind über die Hälfte der Studierenden mit der Qualität der Online-Lehre zufrieden, während im Masterprogramm GEMA die größte Unzufriedenheit mit der Umstellung auf "Distance Learning" und deren Qualität existiert. Nachfolgend ist die Verteilung graphisch dargestellt.

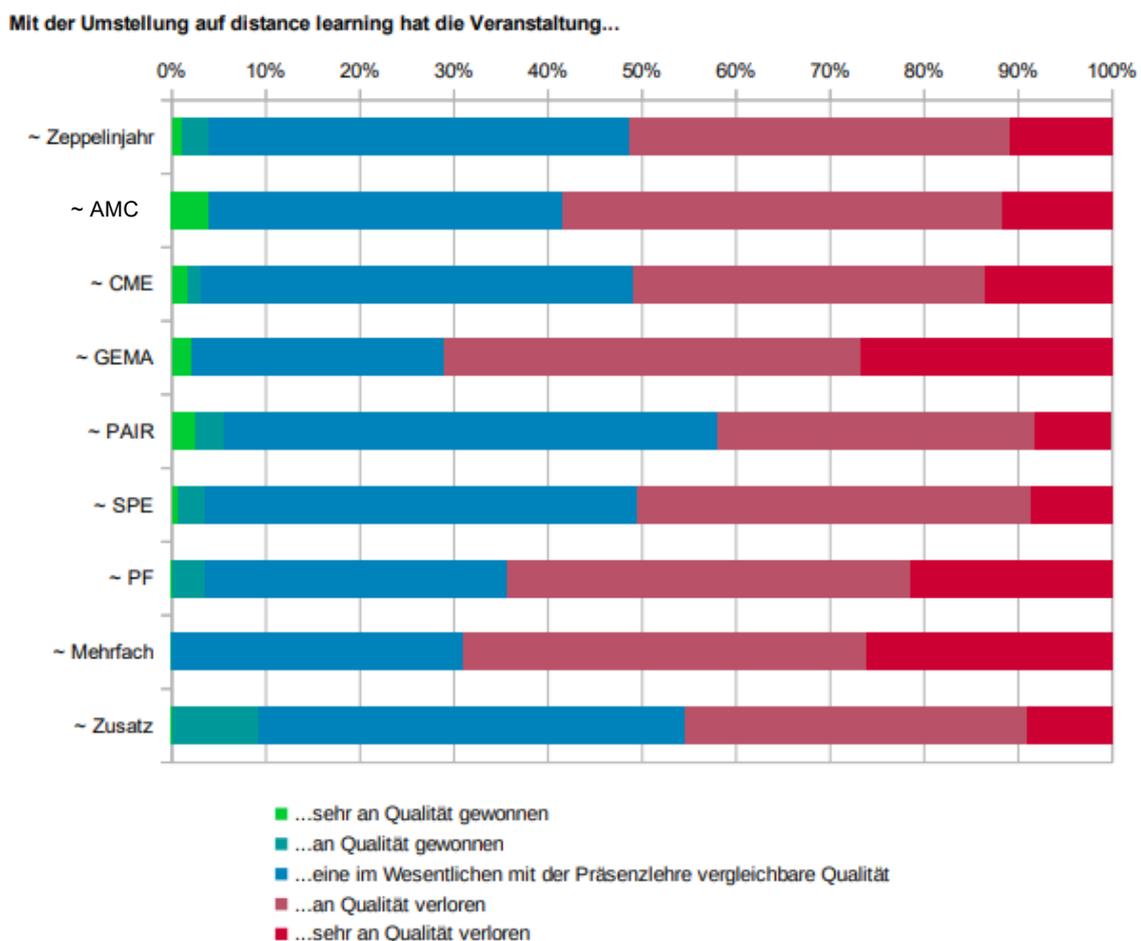


Abbildung 2: Bewertung Umstellung auf „Distance Learning“ Fall Semester 2020 (graphisch)

Grundsätzlich kann aus den Ergebnissen geschlossen werden, dass die Didaktik der Seminare im Präsenz-Modus besser funktioniert als in der Online-Lehre. Daher hat die ZU unter Beachtung der Corona-Bedingungen im Jahr 2021 wieder mehr Präsenzlehre angeboten.

Die besonderen Herausforderungen der Corona Pandemie an der ZU haben aber auch schon im Fall Semester 2020 besondere Formate erfordert und gefördert. So konnten die Studierenden zum Beispiel in einer Online-Wahl herausragende Online-Lehrveranstaltungen wählen. Die Gewinnerin bzw. der Gewinner erhielt den „Lehrpreis für ausgezeichnete Didaktik in der Krise“ und wurde für neue Ideen von Präsentationsformen und didaktischer Ausgestaltung gewürdigt.

3. Ausblick Student-Experience 2022

Für das Jahr 2022 ist eine große übergreifende Umfrage zur Student-Experience geplant, die auch die Service-Evaluation miteinschließt.

4. Kompass-Studium – Das Orientierungssemester

Im Kompass-Studium können Studieninteressierte ein Semester lang „auf Probe“ studieren. Das Orientierungssemester dient der Studienvorbereitung. In kleinen Gruppen befassen sich die Studierenden mit dem Verständnis wissenschaftlicher Texte, Rhetorik, Argumentations- und Schreibstrategien sowie wissenschaftlichen Arbeitsweisen. Sie erhalten ein persönliches Coaching und können in Wahlpflichtveranstaltungen verschiedener Fachrichtungen hineinschnuppern.

Alle spezifischen Kompass-Veranstaltungen werden evaluiert. Zudem wird in einer Befragung die Zufriedenheit mit dem Gesamtprogramm (Coaching, Betreuung Einführungswochen, Angebot der Lehrveranstaltungen etc.) festgestellt. Der Evaluationsbogen reicht von der Einzelbewertung der Programmbestandteile, über die Verankerung des Orientierungsstudiums bis zur Gesamtbewertung der Universität und bildet so einen guten Überblick über die Sichtweisen von neuen Studierenden, die einen außergewöhnlichen Gesamtüberblick über Lehrveranstaltungen und das Universitätsleben in Ihrem Orientierungssemester erhalten.

Ein sehr hoher Anteil (80- 100 %) der Kompass-Studierenden würden das Programm weiterempfehlen und beurteilten die Attraktivität des ZU-Studienangebotes als sehr hoch und hoch.

E. Alumni-Evaluation

Im Rahmen der Verbleibstudien erhebt die ZU regelmäßig Alumni-Befragungen. Die Alumni-Befragungen finden alle zwei Jahre statt. Es wird zwischen zwei Gruppen unterschieden: Ehemalige, die in den vergangenen zwei Jahren graduiert haben, und solche, die Ihren Abschluss an der ZU vor mehr als zwei Jahren gemacht haben. Es handelt sich bei der Befragung um eine anonyme Online-Umfrage, die mit der Software „Survey Monkey“ durchgeführt wurde. Mittels der zweijährlichen Studien sollen aktuelle Daten zu möglichen Berufsfeldern und zum Berufseinstieg einer Alumna oder eines Alumnus der ZU erhoben werden, genauso aber auch die studentische rückblickende Beurteilung des Studiums vor dem Hintergrund des beruflichen Einstieges, der aktuellen beruflichen Situation oder der Anschlussfähigkeit zu einem weiteren Studium.

Wichtigste Zahlen im Überblick

- | Zeitraum der Befragung: 15.11. – 09.12.2020
- | Zielgruppe: alle Alumnae und Alumni der ZU (ca. 3029)
- | Gruppeneinteilung: Graduierung bis einschl. 2017 und nach 2018
- | Erreichte Kontakte: 1200 (oder ca. 40% aller Alumni)

Ziele der Alumni-Befragung 2020 im Überblick

- | Erhebung von repräsentativen Daten über Studium, Berufseintritt und Berufsverlauf
- | Feedback zur Alumni-Arbeit aus der gesamten Community
- | Analyse des Verhältnisses von Hochschulbildung und Ehemaligen
- | Informieren von allen Alumnae und Alumni über die Alumni-Arbeit bzw. ZUCA
- | Verstehen von Bedürfnissen der Zielgruppe
- | Vermittlung der Wertschätzung der Alumnae und Alumni

Die allgemeine Zufriedenheit mit dem Studium war bei den Befragten aller Jahrgänge hoch (90% der Befragten sind mit der Studienzeit zufrieden).

Bezüglich des Lehrangebots fällt vor allem die positive Bewertung der Begleitung der Abschlussarbeit auf, welche 62% der Befragten als „sehr gut“ beurteilten. Etwas schlechter hingegen bewerten die Alumnae und Alumni die inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen (37% der Ehemaligen waren damit unzufrieden) sowie die Koordination des Lehrangebots über mehrere Semester (25% empfanden diese als eher kritisch).

Etwa 56% der Befragten fingen ein weiterführendes Studium an.

Die rückblickenden Fragen bezüglich des Angebots der ZU zum Erwerb von wichtigen Kompetenzen für weitere Studiengänge, eine Promotion oder den Berufseinstieg bewerten die Befragten (Jahrgänge 2018-2020) aller Abschlüsse grundlegend positiv. Vor allem die Angebote für fachübergreifendes Denken, Entwicklung der Persönlichkeit sowie Fähigkeit selbstständig forschen zu können, werden von über 60% als „sehr gut“ bewertet.

F5 Wie zufrieden warst Du mit dem Angebot der ZU zum Erwerb der genannten Kompetenzen?

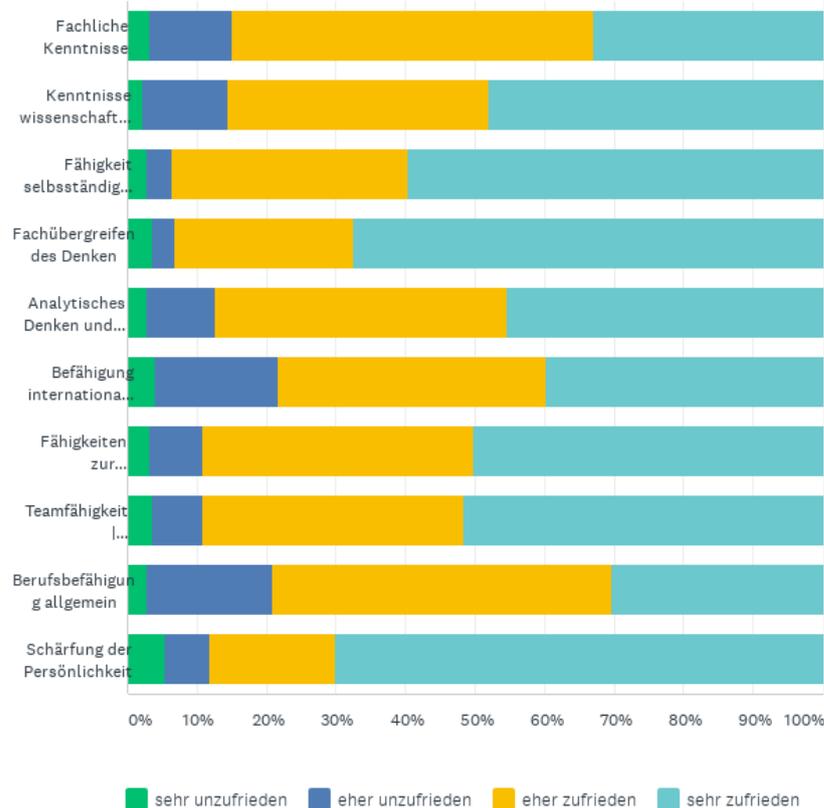


Abbildung 3: Zufriedenheit mit dem Kompetenzerwerb an der ZU

Unter den Alumnae und Alumni, die bereits einem Beruf nachgehen, sind vor allem Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (20%) beliebt, welche die größte Gruppe der Arbeitgeber darstellen. Danach folgen die Automobilindustrie sowie Wissenschaft und Forschung (9% bzw. 8%). Anschließend folgen die Branchen: Finanzen &

Banken, Medien & Verlage, IT & Internet, Marketing & PR sowie Öffentlicher Dienst & Politikberatung. Insgesamt arbeiten 22% der Alumnae und Alumni in Leitungspositionen, ca. 5% sind Geschäftsführende und ca. 8% haben ein Unternehmen gegründet oder sind selbstständig.

Mehr als 90% der Befragten sind bereit, die ZU in irgendeiner Form zu unterstützen. Zu den Top-Vier-Bereichen gehören die folgenden:

- | Aktuelle Studierende unterstützen;
- | als Kommissionsmitglied bei PioneersWanted fungieren;
- | Praktika- und Jobangebote teilen;
- | die ZU bei unterschiedlichen Aspekten der Entwicklung beraten.

Fast 90% der Befragten kennen den **Zeppelin Universität Club der Alumni | ZUCA**, davon sind jedoch nur knapp zwei Drittel auch Mitglieder. Sowohl die Bekanntheit als auch die Mitgliederzahlen des ZUCA sind in den vergangenen zwei Jahren um ca. 50% gestiegen.

III. Executive Master-Studiengänge

Die Executive Master-Studiengänge stellen einen weiteren Bestandteil des zweiten Studienzyklus des Europäischen Qualitätsrahmens (EQR) dar. Dieser Bereich unterliegt ebenfalls einer umfassenden Evaluation. Aufgrund der Unterschiede zwischen den Vollzeitprogrammen und den berufsbegleitenden Programmen in Bezug auf den Umfang und den Fokus der Evaluation wurde ein separates System eingeführt. Dies war insofern notwendig, da die Umstellung auf Online-Lehre im März 2020, die berufsbegleitend Studierenden sowie die Dozierenden vor die Herausforderung stellte, fünf Tage in der Woche von 9.00 bis 17.00 Uhr digitalen Unterricht zu haben. Die Dozierenden haben die vielfältigen Möglichkeiten des Online-Angebotes positiv genutzt. Es wurden zur Auflockerung „Guest Speaker“ eingeladen, was in den Evaluationen auch bewertet werden konnte und sehr gut von den Studierenden aufgenommen wurde. Diese „Guest Speaker“ kamen vor allem aus der Wirtschaft und wurden passend zum jeweiligen Modulthema eingeladen.

In allen Studiengängen der Executive Master wird die Passfähigkeit der Veranstaltungen im Modul und zwischen den Modulen regelmäßig zwischen der wissenschaftlichen Leitung des

Studiengangs, der administrativen Programmleitung, dem Lehrpersonal und den Studierenden abgestimmt. Durch die enge Zusammenarbeit sowohl zwischen den Dozierenden als auch der akademischen und der administrativen Programmleitung konnte sehr schnell reagiert werden.

Aufgrund der Pandemie wurde bei den Executiven Master-Studiengängen noch sorgfältiger darauf geachtet, dass die Prüfungsleistungen so zeitlich versetzt wurden, dass eine Überbelastung der Studierenden vermieden wird. Die Aktualisierung der Modulinhalte an die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse wird vor den jeweiligen Studienstarts bereits bei der Dozierendenplanung und bei der Formulierung der Modulpläne gewährleistet.

Die Lehrveranstaltungen werden nach jedem Modul von den Studierenden evaluiert, einschließlich den Aspekten „Workload“ und „Studierbarkeit“. Die International Academy der Studiengänge eMA BEL und eMA DIP wird sowohl von der ZU als auch von der Business Graduate School of Cape Town University evaluiert.

Anhand der Evaluationen zu den einzelnen Modulen war es auch möglich, sorgfältig zu überprüfen, ob die Lernziele auch im Online-Unterricht erreicht werden. Das ist durchweg sehr gut gelungen.

IV. PhD-Programm

Der dritte Studienzyklus neben den Bachelor- und Master-Studiengängen umfasst den Bereich der Promotion. Dieser wird an der ZU durch ein teil-strukturiertes verpflichtendes Lehrprogramm der ZU Graduate School (ZUGS) begleitet, das ebenfalls evaluiert wird.

Ende 2020 umfasste die Graduate School 76 immatrikulierte Doktorandinnen und Doktoranden (bei 89 Absolventinnen und Absolventen), Ende 2021 82 immatrikulierte Doktorandinnen und Doktoranden (bei 101 Absolventinnen und Absolventen), sowie drei laufende Habilitationsverfahren (bei insgesamt vier Abschlüssen). Das Geschlechterverhältnis betrug zum Jahresende 2021 56 % männliche und 44 % weibliche Promovierende, bei einem Anteil an ausländischen Personen von ca. 15 %.

An die Absolventinnen und Absolventen des Promotionsprogramms werden nach der Gra-

duierung Evaluationsbögen versandt, um eine möglichst umfassende Beurteilung zu erhalten (Rücklaufquote > 50%). Beurteilt werden die Qualität des Seminarangebots und der Seminare, das Konzept der Graduate School und der Service des Managements.

Die ZUGS verfolgt mit ihrem Seminar- und Betreuungsangebot den Ansatz einer individuell und bedarfsorientiert zugeschnittenen Unterstützung für das erfolgreiche Absolvieren einer Promotion, sowohl in akademischer als auch in organisatorischer Hinsicht. Die Rückmeldungen zeigen, dass das Konzept eines teilstrukturierten Programms, das gleichzeitig Hilfestellung und Orientierung und ausreichend Spielraum für die notwendige wissenschaftliche Freiheit bietet, nach wie vor aufgeht.

Das Programm bietet fachspezifischen sowie fachübergreifenden Input in Form von Blockseminaren aus den Bereichen Forschungsmethoden, Theorien, wissenschaftlicher Praxis und Didaktik, in denen regelmäßig auch Professorinnen und Professoren anderer Universitäten zum Einsatz kommen. Durch die Möglichkeit der Anerkennung extern besuchter Veranstaltungen (z. B. bei Kooperationspartnern) können darüber hinaus weitere individuelle Schwerpunkte gesetzt werden. Frühzeitige Terminkommunikation und Seminarslots außerhalb der grundständigen Lehre ermöglichen internen wie externen Promovierenden eine gute Planbarkeit der zu absolvierenden Module.

Die jährliche Berichtspflicht und die Zwischenprüfung im Rahmen des Promotionsverfahrens werden als guter Begleiter und strukturierendes Element in der Reflektion des eigenen Forschungsprozesses wahrgenommen.

Das Feedback zum Service der Graduate School und ihren organisatorischen Abläufen ist sehr gut. Die positiven Bewertungen betonen vor allem die persönliche und individuelle Betreuung und sehr gute Unterstützung, Transparenz und kurze Bearbeitungszeiten.

Besonders geschätzt wird der mehrmals pro Semester versendete ZUGS-Newsletter, der über neue Entwicklungen sowie aktuelle Seminar- und Veranstaltungsangebote informiert, sowie das Format des jährlichen PhD Meetings, das jeweils im September und zeitnah zum ZU-Sommerfest alle internen und externen Doktorandinnen und Doktoranden in Friedrichshafen zusammenführt und durch den kollegialen Austausch mit Promovierenden anderer Disziplinen auch den „Blick über den Tellerrand“ ermöglicht.

Ähnliches leisten auch die Doktoratseminare, allerdings konnten in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 nicht alle Formate der ZUGS in Präsenz durchgeführt werden.

V. Externe Evaluationen und Gremien

A. Systemreakkreditierung

2019 hat die ZU ihr Verfahren der Systemreakkreditierung mit Begleitung durch die Agentur EVALAG (Mannheim) durchlaufen, mit sehr positivem Ergebnis: Mit Beschluss vom Juni 2020 wurde vom zuständigen Akkreditierungsrat (AR) der Antrag der ZU positiv beschieden und die **Reakkreditierung** mit einer Auflage **bis 30.09.2027** erteilt. Der AR stellte auf Grundlage des Prüfberichts der Agentur fest, dass nachweislich alle Bachelor- und Masterstudiengänge der ZU das Qualitätsmanagementsystem mindestens einmal durchlaufen haben.

Die Systemreakkreditierung ist ein vom AR initiiertes Verfahren zur Überprüfung des internen Qualitätssicherungssystems einer Hochschule in den Bereichen Lehre und Studium. Dabei geht es primär darum zu überprüfen und zu bewerten, ob die entsprechenden Strukturen und Prozesse geeignet sind, die Qualifikationsziele der Studiengänge zu erreichen, die Qualitätsstandards ihrer Studiengänge zu gewährleisten und dabei eine Qualitätskultur zu schaffen, die von einem breiten Qualitätsbewusstsein in der Hochschule getragen wird.

B. Akademischer Beirat

Das Academic Advisory Board (AAB) ist ein mit externen Expertinnen und Experten besetztes wissenschaftliches Beratungsgremium der ZU:

- | Prof. Dr. Tanja Börzel | Freie Universität Berlin,
- | Prof. Dr. Dr h.c. mult. Jürgen Mittelstraß | Emeritus der Universität Konstanz,
- | Prof. Dr. Andreas Scherer | Universität Zürich,
- | Prof. Dr. Klaus Schönbach | Northwestern University in Qatar / Universität Amsterdam,
- | Prof. Dr. Helmut Willke | Emeritus der Zeppelin Universität.

Der AAB berät die ZU im Hinblick auf die strukturelle und strategische Entwicklung der Forschung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Ein Fokus liegt auf der kritischen Begleitung der Weiterentwicklung der Forschungsstrategie und die Mitwirkung bei der Evaluierung der Forschungscluster.

C. Programmbeiräte

Die externen Programmbeiräte der Studiengänge sind nach wie vor ein wichtiger Baustein des externen Qualitätsmanagements der ZU und erfüllen damit die Vorgaben der Studienakkreditierungsverordnung Baden-Württemberg (StAkkVVO BW). Sie begleiten die Entwicklung der Studiengänge in regelmäßigen Treffen mit den Programmvorständen, den modulverantwortlichen Professorinnen und Professoren, den Studierenden und Vertretungen der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Ergebnisse der mindestens im Turnus von zwei Jahren, in der Regel jedoch jährlich, stattfindenden Programmbeiratssitzungen werden schriftlich protokolliert und fließen in die jeweiligen Internen Akkreditierungsberichte der einzelnen Studiengänge als Grundlage für die interne Akkreditierung und Siegelvergabe mit ein. Die Bearbeitung und Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus den Sitzungen obliegt dem Programmvorstand.

D. CHE-Ranking

Die ZU hat im Hochschulranking 2021/22 des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) erneut eine Spitzenposition erzielt. Im Bereich der Politikwissenschaft zählte der ZU-Studiengang in Politik-, Verwaltungswissenschaft und Internationale Beziehungen (PAIR) im Bachelor wie im Master zu den Bestplatzierten unter allen deutschen Universitäten und Hochschulen.

Beim CHE-Hochschulranking werden mehr als 300 Universitäten und Hochschulen untersucht. Neben Fakten zu Studium, Lehre, Ausstattung und Forschung umfasst das Ranking Urteile von mehr als 250 000 Studierenden über die Studienbedingungen an ihrer Hochschule⁴.

E. Gleichstellungs- und Diversität

Die ZU informiert auf ihren Webseiten ausführlich über die Schwerpunkte und Aktivitäten der Gleichstellungs- und Diversitätsarbeit und stellt dort Interessierten eine Auswahl an Grundsatzinformationen und Links zur Verfügung. Die Studierendenschaft der ZU zeichnet sich darüber hinaus seit jeher durch ihr besonderes Engagement im Rahmen von diesbezüglichen studentischen Initiativen aus, die autark und mit hohem Impact über die ZU hinaus in

⁴ Mehr Informationen unter www.zeit.de/che-ranking.

die Region arbeiten (z.B. AG Diversität, The Female Founders Night, Fem:ability, Das Lautkollektiv, Queer@ZU). Innerhalb des Diversity Networks gibt es Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Barrierefreiheit, für Studierende mit geringen finanziellen Mitteln, für die Vereinbarkeit von Studium und Familie/Kind sowie eine/n studentische/n Gleichstellungsbeauftragte/n. Die Initiativen werden bei konkreten Vorhaben - über die thematisch/aktionsbezogene Kooperation hinaus - auch finanziell über das Budget der Gleichstellungsbeauftragten unterstützt.

Für die spezifischen Bedürfnisse von Studierenden mit Kindern, ausländischen Studierenden und Studierenden mit Behinderungen sind eigene Beratungs- und Betreuungsleistungen, bauliche Maßnahmen (barrierefreie Räume) oder besondere Regelungen (Nachteilsausgleichsregelungen) vorhanden. Durch die Struktur der ZU wird eine intensive und individualisierte Betreuung von Studierenden in herausfordernden gesundheitlichen und/oder körperlich beeinträchtigenden Lebenslagen möglich.

Die ZU vergibt im Rahmen ihrer Diversitätspolitik ferner jedes Jahr ein breites Spektrum an Stipendien. Die Stipendien werden gestiftet von Partnern und Förderern der ZU und sind an ein ZU-Studium gebunden. Sie fördern nicht nur Hochbegabte, bzw. junge Menschen mit herausragenden Leistungen und besonderes Engagement im kulturellen, musischen, künstlerischen, sportlichen oder ehrenamtlichen Bereich, sondern unterstützen auch finanziell benachteiligte Bewerberinnen und Bewerber. Die Vergabe erfolgt zu jedem Semesterbeginn im Anschluss an das Bewerbungsverfahren durch eine Stipendienkommission, an der auch ein studentisches Senatsmitglied sowie die studentische Vizepräsidentschaft teilnimmt.

Im Struktur- und Entwicklungsplan der ZU (2021-2025) wurde Gleichstellung und Diversität als gesamtuniversitäres Querschnitt-Thema aufgenommen. Das spiegelt sich in den einzelnen Evaluationsbereichen wider.

Für die Themenbereiche Forschung und Innovation, Lehre und Studium, Verwaltung und Berufungen sowie die ZU als gesellschaftliche Akteurin lassen sich jeweils spezifische Ziele und Maßnahmen ableiten, die in den entsprechenden Abschnitten des STEP näher ausgeführt werden. Als lernende Organisation strebt die ZU eine kontinuierliche Weiterentwicklung an, um auch zukünftig flexibel auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren zu können.

Anlage 1: Merkmale der ZU-Evaluationen

Student-Life-Cycle Phase	Zielgruppe	Ebenen	Inhalte (Auszüge)	Instrument	Turnus	Verantwortlichkeit Durchführung
Recruitment & Auswahlverfahren	Studienplatz-Bewerberinnen & -bewerber	Evaluation der Info- und Beratungsgespräche Evaluation der Auswahlverfahren (Pioneers Wanted PW)	Attraktivität Studienort Studiengebühren Gründe für die Nicht-Annahme des Studienangebotes Betreuungsqualität in der Bewerbungsphase Gründe für die Wahl anderer Hochschulen	Qualitativ: Interviews/Gespräche mit Interessierten, z.B. auf Messen, Info-Tagen, telefonisch etc. Quantitativ: Online-Fragebogen mit „Survey Monkey“ nach Auswahltagen (Pioneers Wanted PW)	Laufend (Interessierten-Gespräche) / nach PW	Abteilung Recruitment & Bewerberberatung (Marketing)
Studieneintritt	Erstsemester-Studierende	Evaluation der Einführungswoche	Unterstützung im Eintrittsprozess Organisation & Inhalte der Einführungswoche Studierenerwartung	Eingangsbefragung mit Online-Fragebogen (Zensus) mit Freitextfeldern im Rahmen der Einführungswoche (EFW)	Eingangsbefragung jedes Semester	Studentische(r) Vizepräsident(in)
Lehrveranstaltungs-Evaluation (LVE) auch Compass-Studium	(1) Studierende aller Semester (2) Dozierende		Studierenden-Perspektive: Struktur, Inhalte & Didaktik der Lehrveranstaltung Anwesenheit & Workload Spezialbefragung: Distanz Learning (Methode, Didaktik); Lernen unter Corona-Bedingungen Dozierenden-Perspektive: Mitwirkung & Fähigkeiten der Studierenden (auch online) Rahmenbedingungen für den Lehrerfolg	Online-Befragung (Zensus) mit Freitextfeldern Evaluationsgespräch (ZU Executive Education ZU EE)	Jede Veranstaltung, jedes Semester; insgesamt ca. 200 Lehrveranstaltungen pro Semester	Vizepräsident/in Lehre & Didaktik Leitung ZU EE Programmvorstände

Anlage 1: Merkmale der ZU-Evaluationen

<p>Studiengangs-Evaluation (auch Kompass-Studium Orientierungsstudium)</p>	<p>(1) Studierende aller Semester (2) Programmverantwortliche</p>		<p> Stärken/Schwächen der Studiengänge (Studierenden-Sicht) Wettbewerbs-/Benchmark-Analyse (Programm-Verantwortliche) Struktur der Studiengänge (Pflicht / Wahlpflicht) Lehrangebote (Turnus) / Fachinhalte der Studiengänge Kompetenzerwerb Selbsteinschätzungs-Aspekte Arbeitsbelastung</p>	<p> Online-Befragung (u.a. Zensus) mit Freitextfeldern Abfragen in den Programmgremien Bericht im Teaching-Council</p>	<p>Nach Bedarf bzw. bzgl. Online-Befragung zeitlich synchronisiert mit der Servicebereichs-Evaluation (s.u.)</p>	<p>Vizepräsident/in Lehre & Didaktik</p>
<p>Student Experience</p>	<p>Studierende aller Semester ab dem 2. Semester</p>		<p> Studiengänge Service- & Beratungsqualität Extracurriculare Angebote Beurteilung der Infrastruktur</p>	<p>Online-Befragung (Zensus) mit Freitextfeldern</p>	<p>Alle 2 -3 Jahre; Nachfolge von Servicebereichsevaluation 2018/2019) und 2021</p>	<p>VP (Vize Präsident) Lehre & Didaktik & Abteilung Qualitätsmanagement & Akkreditierung</p>
<p>Alumni-Evaluation</p>	<p>Alumni aller Semester</p>		<p> Retrospektive: Stärken / Schwächen der Studiengänge Studium, Berufseinstieg, Berufsverlauf Kompetenzerwerb (Methoden etc.) Berufseinstieg / Karrierestation(en) Gründungserfahrungen</p>	<p> Online-Befragung: Survey Monkey alternativ/ergänzend: Schwerpunkterhebungen</p>	<p>Alle 2 Jahre.</p>	<p>Alumni-Office</p>
<p>Executive Master-Studiengänge (ZUEE)</p>	<p>Studierende aller Semester</p>		<p>Bsp.: Organisation / Durchführung (Inhaltliche) Stärken / Schwächen Module / Studiengänge Kompetenzerwerb</p>	<p>Studierenden-Befragung: Online-Fragebogen Evaluationsgespräche</p>	<p>Jedes Modul, jede Dozentin/jeder Dozent</p>	<p> Leiter/in ZUEE Programmmanagement</p>

Anlage 1: Merkmale der ZU-Evaluationen

			(Methoden etc.) Berufsfähigkeit Dozenten im Detail Transferleistung Lernzuwachs		einzel, Abschlussevaluation des gesamten Studiums	
PhD-Programm	Promovierende		Stärken/Schwächen PhD-Programm Kompetenzerwerb (Methoden etc.) Betreuungsqualität	Promovierenden-Befragung: Individuelle, mündliche Evaluation (Interview) & Papier-Fragebogen	Zum Abschluss der Promotion	Vizepräsident/in Forschung Ltg. PhD-Programm

ZU|gesprachen

Abkürzungen

AMC

Studiengang Arts, Media & the Creative Industries (im Master).

APL (Akademische Programmleitung)

Die Akademischen Programmleitungen werden für jedes Studienprogramm aus dem Kreis der **MVP (Modulverantwortlichen Professoren)** des Programms gewählt. Sie tragen gemeinsam mit der jeweils betreuenden **ProDi (Programmdirektion)** als Programmvorstand die wissenschaftlich/akademische Verantwortung für den Studiengang.

CCM

Studiengang Communication, Culture & Management (im Bachelor) und den Studiengang Communication & Cultural Management (Master bis 2018).

CME

Studiengang Corporate Management & Economics (Bachelor und Master)

Credit Points (CP)

Siehe ECTS-Punkte

DS

Masterstudiengang „Transformation Management in Digital Societies“

ECTS-Punkte

ECTS-Punkte sind Leistungspunkte, mit denen der Arbeitsaufwand im Studium „gemessen“ wird.

eMA BEL

Berufsbegleitender Masterstudiengang Business & Leadership for Engineers

eMA DIP

Berufsbegleitender Masterstudiengang Digital Pioneering

eMA FESH

Berufsbegleitender Masterstudiengang Family Entrepreneurship

eMA MOBI

Berufsbegleitender Masterstudiengang Mobility Innovations

Fachbereiche

Die ZU verfügt über drei Fachbereiche: Wirtschaftswissenschaften (WiWi), Staats- und Gesellschaftswissenschaften (StaGeWi) und Kulturwissenschaften und Kommunikationswissenschaften (KuKoWi).

GEMA

Studiengang Master General Management

Anlage 2: Glossar

Humboldt-Jahr

Das Humboldt-Jahr (sechstes und siebtes Bachelor-Studiensemester) beinhaltet eine fachbezogene Forschungsarbeit, die verpflichtender Teil aller Bachelorstudienprogramme ist.

INTAKT

ZU-interne Akkreditierungskommission INTAKT

IRGP

Masterstudiengang „International Relations & Global Politics“

IRMA

Masterstudiengang „Interdisciplinary Research Master“

Kompass-Studium

ZU-Orientierungssemester zur Studienvorbereitung mit professionellem Coaching und Grundlagenkursen zur Studienvorbereitung.

LVE

Lehrveranstaltungsevaluation

Methoden-Center

Querschnittseinrichtung zur methodischen Unterstützung von Forschung und Lehre an der ZU. Neben Lehrveranstaltungen in empirischen Methoden und Statistik wird auch eine Beratung von Studierenden und Mitarbeitenden angeboten.

MVP (Modulverantwortliche Professorinnen und Professoren)

Modulverantwortliche Professorinnen und Professoren. Die MVP sind für die wissenschaftlich/akademische Kohärenz der Lehrveranstaltungsinhalte in den von ihnen verantworteten Modulen zuständig.

PAIR

Studiengang Politics, Administration & International Relations (im Bachelor und Master)

PF

Pflichtkurse

PMD

Masterstudiengang „Public Management & Digitalisierung“

PraxisCoaching

Praxisbezogener Teil des TandemCoaching. Jede/r Studierende ist gehalten, sich einen PraxisCoach aus Institutionen der Wirtschaft, Kultur und Politik zu suchen. Dieser Coach begleitet die/den Studierende/n durch ihr/sein gesamtes Studium zu Fragen der persönlichen Entwicklung und beruflichen Perspektiven.

Programmbeiräte

In den Studienprogrammen übernehmen jeweils spezifische, externe wissenschaftliche Beiräte die Funktion der externen Qualitätssicherung. Sie sind in die (Weiter-)Entwicklung der Curricula eingebunden.

Anlage 2: Glossar

Programmdirektion

Die Programmdirektionen sind der Vizepräsidentin/dem Vizepräsidenten Lehre und Didaktik zugeordnet und planen und organisieren in Abstimmung mit den APL (Akademischen Programmleitungen) als PV (Programmvorstand), den Lehrstühlen und den Fachbereichsverantwortlichen den Lehrbetrieb in den Studiengängen.

Programmrat

Zentrales Beratungs- und Austauschgremium jedes Studienprogramms. Er wird durch den PV (Programmvorstand) geleitet und besteht aus den MVP (Modulverantwortlichen Professoren) sowie Vertretern der Wissenschaftlichen Mitarbeitenden und der studentischen Programmschaft.

PV (Programmvorstand)

Jedes Studienprogramm wird durch eine wissenschaftlich-administrative „Doppelspitze“ aus Akademischer Programmleitung und Programmdirektion, dem Programmvorstand inhaltlich und organisatorisch betreut. Der Programmvorstand vertritt den Studiengang sowohl intern in den Gremien als auch in der Außendarstellung.

PW (Pioneers Wanted)

Das Auswahlverfahren der ZU für Studienbewerberinnen und Studienbewerber.

PioneerPort

Gründungs- und Innovationszentrum. Anlaufstelle der ZU für Studierende. Gründerinnen und Gründer finden ein Coachingangebot und ein Netzwerk aus Alumni, Größen der Startup Szene und Experten aus der Praxis.

SLCM

Student-Life-Cycle-Management

SPC (Studien- und PrüfungsCenter)

Das Studien- und PrüfungsCenter ist für die Prüfungsangelegenheiten der Studierenden und die administrative Unterstützung der Prüfungsausschüsse zuständig.

SPE

Studiengang_Sociology, Politics & Economics (im Bachelor)

SPOff (Student Project Office)

Das Student Project Office ist die zentrale Anlauf- und Vermittlungsstelle für studentische Initiativen und Projekte sowohl für Studierende als auch für die Administration und Externe.

StudentStudies

Studierenden initiieren und organisieren thematisch passende Lehrformate wie Schwerpunktstudien, Forschungs- und Beratungsprojekte etc. Diese Konzepte der Studierenden zu Lehrformaten werden im Programmvorstand eingereicht, bewertet und ggf. freigegeben.

SWS

Semesterwochenstunden

TalentCenter

Für Studierende ist das TalentCenter der ZU-Ansprechpartner, wenn es um Kontakte in die Praxis und Beratung rund um das Thema Karriere geht.

Anlage 2: Glossar

TandemCoaching

Jeder Studierende ist gehalten, sich einen WissenschaftsCoach unter den akademisch vorgebildeten Mitarbeitenden der ZU sowie einen PraxisCoach aus Institutionen der Wirtschaft, Kultur und Politik auszuwählen. Diese Coaches begleiten die Studierenden durch ihr Studium zu Fragen der inhaltlichen Ausrichtung, der persönlichen Entwicklung und beruflicher Perspektiven.

TC (Teaching Council) | Ständige Senatskommission Lehre

Zentrales school-, programm- und fachbereichsübergreifende Abstimmungsgremium in studiengangbezogenen, pädagogischen und akademischen Fragen der Lehre und berichtet an den Senat und das Präsidium. Mitglieder sind neben dem Vizepräsidenten Lehre und Didaktik (Vorsitz), die Programmvorstände der Bachelor- und Masterstudiengänge, die Wissenschaftlichen Leitungen der berufsbegleitenden Masterprogramme, Vertretungen aus lehrbezogenen Verwaltungsabteilungen, eine Vertretung der wissenschaftlichen Mitarbeitenden, sowie der Studierende.

Wissenschaftlicher Beirat (Academic Advisory Board | AAB)

Der Wissenschaftliche Beirat setzt sich aus international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen. Er nimmt eine beratende Funktion insbesondere im Hinblick auf die übergeordnete strukturelle Entwicklung der Forschung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der ZU ein.

Zeppelin-Jahr

Das Zeppelin-Jahr (erstes und zweites Bachelor-Studiensemester) beinhaltet – neben einer interdisziplinär ausgerichteten Grundlagenausbildung – eine multi- und interdisziplinäre Projektarbeit (Zeppelin-Projekt), die verpflichtender Teil aller Bachelorstudienprogramme ist.

ZUCA

Der ZU Club der Alumni bildet die gemeinschaftliche Organisation und damit den Ausgangspunkt für ein lebendiges Netzwerk, Veranstaltungen und einen nachhaltig wirksamen Austausch zwischen Alumni und ihrer Alma Mater.

ZUEE (ZU Executive Education)

Das Weiterbildungsangebot der ZU Executive Education umfasst berufsbegleitende Masterstudiengänge, TailorMade-Programme und individuelle Beratungsangebote.

ZUGS (ZU Graduate School)

Die ZU Graduate School mit dem Promotionsprogramm der ZU.

ZU|sätze

ZU|sätze sind Veranstaltungen, die inhaltlich nicht im Curriculum der Studienprogramme enthalten sind. Sie sind wie die curricularen Lehrveranstaltungen wissenschaftlich und/oder berufsqualifizierend orientiert.

ZUtaten

Workshop- und Karrieretage der ZU